



Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin e.V.
Fachstelle für Integration & Migration

Jugendmigrationsdienst (JMD)
Pallasstr. 10/11, 10781 Berlin
Tel.: 030-236 07 537/539
jmd@awoberlin.de

Sprechzeiten: dienstags 14–17 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

22.07.2005

Jugendmigrationsdienst (JMD) der AWO im Bezirk Schöneberg-Tempelhof für junge Neuzuwanderer im Alter von 12 - 27 Jahren

Seit dem 01. Juni 2005 hat der Jugendmigrationsdienst (JMD) im Bezirk Schöneberg-Tempelhof seine Arbeit aufgenommen.

Für die neu zugewanderten oder nicht länger als drei Jahren in der Bundesrepublik Deutschland lebenden jungen Menschen zwischen 12 und 27 Jahren wird der Integrationsprozess durch den Jugendmigrationsdienst (JMD) auf allen erforderlichen Stationen begleitet und moderiert. Zu unserer Aufgabe gehört es, die für den Integrationsprozess des Jugendlichen relevante und passgenaue Angebote zu empfehlen (Sprachkurse, berufsvorbereitende Maßnahmen, Ausbildung, Freizeit- und Präventionsmaßnahmen, Praktika usw.).

Zur Erreichung der Einzelziele wird der Jugendliche durch den JMD auf allen erforderlichen Stationen, z. B. des Integrationskurses, der Berufsausbildung und der üblichen Maßnahmen der Jugendhilfe, begleitet und bedarfsbezogen an andere Dienste und Einrichtungen vermittelt.

Mit dem/r jungen Neuzuwanderer/ Neuzuwanderin wird durch das Verfahren des Case Managements ein individueller Integrationsplan erarbeitet. Dieser orientiert sich an:

- a) Fernzielen,
d.h. langfristig orientierte Lebensgestaltung/Lebensplanung (Berufswege- und Familienplanung, Einkommenssicherung, usw.). Die Orientierung an der Lebensplanung und an den Langzeitzielen dient vor allem der Förderung der

Motivation der jungen Menschen zum Spracherwerb, zur Berufsausbildung usw.

b) Nahzielen,

d.h. kurzfristig und unmittelbar zu ergreifende Maßnahmen im Rahmen der Integrationsförderung. Dies wird erreicht durch: Kompetenzermittlung, Handlungsplanung, Vereinbarungen zur Umsetzung und Steuerung der Integrationsphasen.

Um diese Ziele zu erreichen, ist die Vernetzung, Kooperation und Vermittlung mit allen Akteuren des sozialen Netzes und der professionellen Dienste auf kommunaler, regionaler und, wo erforderlich, auch auf überregionaler Ebene. Nur so kann das Verfahren des Case Managements erfolgreich gewährleistet sein.

Der individuelle Integrationsplan wird mit aktiver Zusammenarbeit mit dem/ der jungen Neuzuwanderer/in erstellt und setzt an den Kompetenzen, Ressourcen und Selbsthilfepotenzialen der jungen Menschen an und ist Grundlage für die Begleitung auf dem gesamten Weg der Integration. Der JMD wird somit zur Managementstelle des Integrationsprozesses. Auch wenn der junge Mensch eine Maßnahme besucht, erhält der JMD den Kontakt aufrecht und begleitet nach der Maßnahme, soweit notwendig, den jungen Menschen weiter.

In unserem Team finden Sie uns, **Hamza Chourabi** und **Sevilay Akbayir**, die den Integrationsprozess der jungen Neuzuwanderer/in begleiten und moderieren. In den Sprachen arabisch, türkisch, französisch, englisch und deutsch können wir einen großen Bereich der Zielgruppe von jungen Neuzuwandern erreichen.